



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Institut für Klassische Philologie
und Komparatistik

25. Kolloquium zur antiken Philosophie der GANPH



Samstag, 10. Januar 2026 – Vortragssaal Albertina

09.00–09.15 Irmgard Männlein (Tübingen) und
Oliver Schelske (Leipzig):
Begrüßung

09.15–10.15 Francesco Padovani (Tübingen/
Berlin): „Die Darstellung der
Wirklichkeit im nachplatonischen
Denken: Definition,
Möglichkeiten und Grenzen eines
Problems der antiken Ästhetik und
seiner literarischen
Auswirkungen“

10.15–11.15 Philip Schmitz
(Leipzig/Düsseldorf): „Platon in
der Schule: Babrios und das
platonische Bildungsideal“

Kaffeepause

11.30–12.30 Melissa Kunz (Leipzig):
„Welterklärung und literarische
Gestaltung im Spiegel des
„Fragmentarischen“ – Zugänge in
der griechischen Philosophie“

Mittagspause

14.00–15.00 Isleme Sassi (Kiel): „*extremae
sortis quadripes*: Die leidende
Kreatur im Goldenen Esel des
Apuleius als Appell an unser
Mitgefühl?“

15.00–16.00 Kosta Gligorijevic (Leipzig):
„Die syrische Fassung der
pseudo-platonischen
Definitiones und ihr Verhältnis
zum griechischen Text“

Kaffeepause

16.30–17.30 James Wilberding (Berlin):
„Plotin über das Universum als
moralisches Vorbild“

17.30 Schlusswort

Ort Vortragssaal der Bibliotheca
Albertina, Beethovenstr. 6,
04107 Leipzig

Organisation und
Kontakt Prof. Dr. Oliver Schelske
(oliver.schelske@uni-leipzig.de)
Andreas Heinichen
(andreas.heinichen@uni-leipzig.de)
Albrecht Peikert
(albrecht.peikert@uni-leipzig.de)